

[34483.] Ein junger strebs., an fleiß. Arb. gew. Gehilfe mit schöner Handschrift, 6 1/2 Jahr im Buchh. thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugn., per sofort od. später unter besch. Anspr. Stellg. in einem Sortiment- od. Verlagsgesch. am liebsten in Leipzig. Vorstellg. event. persönlich. Gefl. Off. unter E. M. 22992. an d. Exped. d. Bl. erb.

[34484.] Ein junger Mann, Protestant, über 6 Jahre dem Sort.-Buchhandel angehörend (davon 2 Jahre in einer Univ.-Stadt Süddeutschlands), militärfrei, mit tüchtigen Kenntnissen, auch der engl. und franz. Sprache, sucht baldmögl. Stellung. Derselbe wäre nicht abgeneigt, später Theilhaber oder Käufer des betr. Geschäfts zu werden. Gefl. Off. sub B. 1884 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[34485.] Für einen jüngeren Gehilfen, der längere Zeit in unserem Geschäfte mit bestem Erfolg thätig war u. in der engl. u. franz. Sprache bewandert ist, suchen wir eine passende Stelle.

Heidelberg. **Bangel & Schmitt**
(Otto Petters),
Universitätsbuchhandlg.

[34486.] Ein bemittelter junger Buchhändler sucht eine Geschäftsführerstelle in einem mittleren Sortim.-Geschäft (Buch- u. Kunsthdlg.), welches er im Laufe eines Viertel- resp. halben Jahres käuflich übernehmen könnte.

Gef. Offerten sowie nähere Auskunft unter T. S. 18. durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

[34487.] Für einen jungen Gehilfen, der bei uns den Buchhandel erlernte u. den wir bestens empfehlen können, suchen wir per October Stellung.

K. I. Hof-, Buch- u. Musikhandlung,
Vinzenz Fink in Linz a.D.

[34488.] **Bolontär.** — Ein junger, strebsamer Mann, 7 Jahre im Buchhandel thätig, sucht per 1. Sept. oder 1. Oct. behufs weiterer Ausbildung Stelle in einem hiesigen Musikfortiment oder Verlag. Werthe Off. unter A. B. # 1. durch die Herren Brückner & Kieppig in Leipzig, Inselftraße, erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Katholika.

[34489.] Zu erfolgreichster Insertion katholischer Literatur empfehle ich den sechsten Jahrgang meines

Almanach für katholische Geistliche der Erzdiocese Freiburg und Diocese Rottenburg, von Decan Trescher u. Pfarrer Mennele. Preis pro 1/2 Seite (115 + 78 Wm.) 16 M.; 1/4 Seite 9 M.; 1/8 Seite 5 M.

Gef. Inserataufträge bitten thuntlichst einzusenden.
Leutkirch, 12. Juli 1884.

Kud. Roth.

Zur gef. Beachtung!

[34490.] Bei Bestellungen auf Lehrmittel bitten zu beachten, daß wir Kisten und Emballage nur zur Hälfte des berechneten Preises wieder zurücknehmen. Wir werden uns bei Reclamationen auf diese Anzeige berufen!

Leipzig. **Dieß & Zieger.**

Äußerst billige Gelegenheit zu vortheilhafter Insertion!

[34491.] Infolge Beschlusses des zu Pfingsten in Görlitz zusammengetretenen „Fünften Deutschen Lehrertages“ wird der XI. Jahrgang (1885) des

Kalenders

für
deutsche Volks-Schullehrer
herausgegeben vom
Deutschen Lehrer-Verein,
nebst „Jahrbuch des Deutschen
Lehrer-Vereins“.

im Verlage der Unterzeichneten erscheinen. Dieser officiell von dem geschäftsführenden Ausschusse des „Deutschen Lehrer-Vereins“ der Lehrerwelt gebotene Kalender dürfte bei seiner grossen Verbreitung und allgemeinen Beliebtheit

ein ganz vorzügliches Insertionsmittel bilden und dies umso mehr, als der Insertionstheil für den 1885er Jahrgang nicht wie sonst dem Jahrbuche, sondern dem Kalender selbst angeheftet werden wird, die Inserate also während eines Zeitraumes von 1/4 Jahren beständig vor Augen kommen, da der Kalender von den meisten Besitzern desselben tagtäglich in Gebrauch genommen wird.

Dagegen sind, angesichts der grossen Verbreitung dieses Kalenders

die Insertionspreise beispiellos niedrige.

Es werden berechnet:
für die ganze Seite 10 M. — 2/3 } gegen
" " halbe " 7 " 50 " } Baar-
" " viertel " 5 " — " } zahlung.

Die Versendung des Kalenders findet bereits im August statt und müssen deshalb geneigte Insertionsaufträge sobald als möglich übermittelt werden, da die Annahme hierfür mit dem 30. Juli ihren Abschluss finden wird.

Ihren geschätzten Aufträgen gern entgegengehend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin W. 35, Lützowstr. 11,
Ende Juni 1884.

Julius Klinkhardt,
Verlagshandlung.

„Gustav Freytag-Galerie“.

[34492.] Herr L. M. Glogau Sohn in Hamburg versucht es in seiner Entgegnung (Nr. 156 d. Bl.) durch eine unrichtige Darstellung sich aus dem Dilemma zu ziehen, in welches ihn sein Contractbruch mir gegenüber gebracht hat.

Wie aus meinem Schlussschein vom 6. März ersichtlich, habe ich damals nur die augenblicklichen Reste der *completen* Exemplare der „Freytag-Galerie“ in einer unbestimmten Anzahl an Herrn Glogau verkauft; und Herrn Glogau vor Zeugen ausdrücklich davon in Kenntniss gesetzt, dass noch *andere Vorräthe*, die durch Eingang von Lieferungs-Remittenden nach der Messe sich erst *completiren* liessen, vorhanden wären.

Es ist unrichtig, dass Herr Glogau in

seiner Urkunde vom 7. März sich *nur* dazu verpflichtet hat, die *erstgekauften* 100 Expl. der Freytag-Galerie nicht zu *annonciren*; vielmehr erstreckt sich diese Verpflichtung wie die in Nr. 156 d. Bl. abgedruckte Urkunde lautet, darauf, dass Herr Glogau die *Freytag-Galerie überhaupt im Jahre 1884 weder im Börsenblatt noch im Wahlzettel zu herabgesetzten Preise annonciren darf.*

Trotz dieser Thatsachen fährt Herr Glogau fort (vide Börsenbl. Nr. 160), mit seinen Ankündigungen der „Freytag-Galerie“ mich zu schädigen.

Nach allem diesen werden die Herren Collegen ersehen, was sie von solchen Urkunden und Versprechungen des Herrn L. M. Glogau zu halten haben.

Leipzig, den 12. Juli 1884.

Edwin Schloemp.

[34493.] Für meinen

Illustrierten Weihnachts-Katalog für 1884

(Achter Jahrgang)

haben bis heute folgende Firmen Inserat angemeldet:

Fr. Adolf Ackermann in München.
C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.
J. G. Bach's Verlag in Leipzig.
Felix Bagel in Düsseldorf.
Barth & Schirrmeister in Dresden.
Besser'sche Buchh. (W. Hertz) in Berlin.
F. A. Brockhaus in Leipzig.
Duncker & Humblot in Leipzig.
Alphons Dürr in Leipzig.
Exped. d. Briefmarken-Album in Leipzig.
Friedberg & Mode in Berlin.
Gustav Fritzsche in Leipzig.
J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig.
G. J. Göschen'scher Verlag in Stuttgart.
Ferd. Hirt & Sohn in Leipzig.
Carl Krabbe in Stuttgart.
Johannes Lebmann in Leipzig.
F. Loewe (W. Effenberger) in Stuttgart.
Paul Neubner in Köln.
Julius Niedner in Wiesbaden.
Richard Preyss in Augsburg.
Karl Prochaska in Teschen.
Carl Reissner in Leipzig.
M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.
Wilh. Rommel in Frankfurt a/M.
Heinr. Schmidt & Carl Günther in Leipzig.
Wilhelm Streit in Dresden.
Adolf Titze in Leipzig.
Otto Wigand in Leipzig.

Leipzig, den 12. Juli 1884.

F. Volckmar.

Clichés-Katalog.

[34494.] Als Ergänzung zu meinem 2034 Nummern enthaltenden Clichés-Katalog erschien soeben ein mit den Nummern der Clichés correspondirendes

Namentliches Verzeichniß,

welches ich Handlungen, die den Katalog bezogen, in entsprechender Anzahl gratis zur Verfügung stelle.

Firmen, welche meinen reichhaltigen Clichés-Katalog noch nicht kennen, belieben denselben à cond. zu verlangen.

Essen, 8. Juli 1884.

G. D. Bädeler.